



Richtlinien für das Verfassen der Masterarbeit an der PRIVATEN PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ

Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung)

Studienjahr 2021/22 und 2022/23

1. Zielsetzungen einer Masterarbeit

Auszug aus dem Curriculum Sekundarstufe (Allgemeinbildung)

§ A12 Masterarbeit

Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen mit am Berufsfeld orientierten Schwerpunkten aus den Bereichen Fachwissenschaften, Fachdidaktiken oder Bildungswissenschaften oder aus einer Kombination von Fachwissenschaft(en)/Fachdidaktik(en) und Bildungswissenschaften selbstständig sowie inhaltlich und methodisch nach den aktuellen wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten.

2. Umfang der Masterarbeit

Der Umfang der Arbeit wird mit der Anzahl der Wörter definiert. Als Minimalwert gelten 20.000 Wörter. Überschreitungen von mehr als 10% sind nur nach Absprache mit der betreuenden Person der Arbeit möglich und müssen begründet werden.

Die Zählung der Wörter beinhaltet Vorwort (wenn vorhanden), Einleitung, theoretischer Hintergrund, Fragestellungen/Hypothesen, Methoden, Ergebnisse und Diskussion.

Bitte beachten Sie zusätzlich die ev. fachspezifischen Angaben im Curriculum.

3. Die einzelnen Teile der Arbeit

Teile der Arbeit	Beschreibung
Titelblatt	Formaler Aufbau siehe nächste Seiten
Vorwort	(optional) Inhalte: Motivation und persönlicher Zugang zum Thema; mitunter auch Danksagung
Abstract	... ist eine Zusammenfassung der Arbeit in Deutsch und Englisch (150 - 250 Wörter).
Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben	Das Inhaltsverzeichnis soll die sachrichtige und klare Struktur der Arbeit darstellen.
Einleitung	... enthält eine allgemeine Hinführung zum Thema und zeigt die Relevanz des Themas bzw. der Fragestellung(en) auf.



Theoretischer Hintergrund	Stellt den aktuellen Forschungsstand zum gewählten Thema dar → bildet die argumentative Grundlage für die Fragestellung(en) der Arbeit.
Fragestellungen/Hypothesen	...leiten sich logisch stringent aus dem Forschungsstand und den daraus gewonnenen Erkenntnissen ab. Diese logische Ableitung wird für jede Fragestellung dargestellt.
Methoden	Der Methodenabschnitt beschreibt im Sinne der Nachvollziehbarkeit detailliert das methodische Vorgehen (bei empirischen und hermeneutischen Arbeiten). Bei empirischen Arbeiten werden folgende Aspekte erläutert: Stichprobenbeschreibung (Teilnehmerinnen und Teilnehmer), Untersuchungsdesign, Durchführung, Analysemethoden).
Ergebnisse	Hier werden die Ergebnisse dargestellt, die zur Beantwortung der Fragestellung(en)/der Prüfung der Hypothese(n) notwendig sind. Der Ergebnisteil ist frei von Interpretationen.
Diskussion	... beginnt mit einer Zusammenfassung der Ziele der Untersuchung und deren Ergebnisse. Diese werden dann in Bezug zur Literatur gesetzt und in den aktuellen Forschungsstand eingeordnet und interpretiert. Auf Basis der eigenen Ergebnisse wird ein Ausblick auf ev. weitere Forschungsmöglichkeiten angeführt und Implikationen für das Berufsfeld erläutert.
Literaturverzeichnis	Alle Kurzbelege müssen im Literaturverzeichnis vollständig angeführt sein.
Abbildungsverzeichnis	Alle Abbildungen/Tabellen müssen im Abbildungsverzeichnis vollständig angeführt sein (beschriftet und durchnummeriert).
Anhang	Der Anhang ist dann erforderlich, wenn entsprechende Teile vorhanden sind (z. B. Interviewleitfaden, Fragebogen, Protokolle, Ausdrucke einer Statistik).
Eidesstattliche Erklärung mit Unterschrift und Datum	Die eidesstattliche Erklärung steht in der Arbeit auf der <u>letzten</u> Seite: „Ich erkläre, dass ich die vorliegende Masterarbeit selbst verfasst habe und dass ich dazu keine anderen als die angeführten Behelfe verwendet habe. Außerdem habe ich ein Belegexemplar verwahrt.“ (Satzung der PHDL).
Prüfungsprotokoll SimCheck	Drucken Sie die <u>erste</u> Seite des Prüfberichts (mit der %-Angabe) aus und legen Sie diese der Masterarbeit bei. Senden Sie den gesamten Prüfbericht aus „SimCheck“ als pdf-Datei an sekundarstufe.phdl@ph-linz.at .
Digitale Version	Bitte senden Sie die Masterarbeit als pdf-Datei im Zuge der Abgabe an sekundarstufe.phdl@ph-linz.at
Veröffentlichungsvertrag	Sobald Sie über die positive Beurteilung der Masterarbeit informiert wurden, ist die Masterarbeit zu veröffentlichen. Genauere Informationen zur Vorgehensweise folgen.



4. Gestaltung der Seiten

Seitenformat:	A4, beidseitig bedruckt
Seitenränder:	<i>Vorderseite:</i> oben 3 cm, unten 3 cm, links 4 cm, rechts 3,5 cm <i>Rückseite:</i> oben 3 cm, unten 3 cm, links 3,5 cm, rechts 4 cm
Zeilenabstand:	1 ½
Schriftgröße:	12 pt
Schrift:	leicht leserlich, z. B. Arial, Times New Roman
Format:	Blocksatz (Vorsicht vor „Flattersätzen“), automatische Silbentrennung
Paginierung:	Alle Seiten (ausgenommen Titelblatt sowie allenfalls das Vorwort) weisen eine Seitenzahl in arabischen Ziffern auf.
Fußnoten:	Sie enthalten Textteile, die den inhaltlichen Lesefluss stören wür- den aber dennoch von Bedeutung sind, wie z. B. Klärung von Begrif- fen, ergänzende aber für den Argumentationsfluss nicht notwen- dige Informationen.

5. Titelblatt (siehe LiLeS Vorlage)

6. Bindung der Masterarbeit

Die gedruckte Arbeit muss selbststehend sein. Dies bedingt eine feste Bindung (keine Spiralbindung, kein Kunststoff-Cover, sondern ein festes Cover).

7. Beilagen (Karten, Fotos, Daten-CDs, ...)

Beilagen sind mittels einer Tasche oder Lasche im rückseitigen Cover anzubringen (und nicht etwa lose beizulegen) und im Inhaltsverzeichnis anzuführen.

9. Abgabe der Arbeit

Die Masterarbeit ist als **gebundene schriftliche Arbeit in einfacher Ausfertigung** sowie in elektronischer Form (pdf-Datei an sekundarstufe.phdl@ph-linz.at) einzureichen.

Auf dem Buchrücken kann folgender Text anzuführen:

Vorname, Nachname, Kennzeichen des Masterstudiums und das Jahr in welchem dieses begonnen wurde, z.B.: Maria Mustermann, SMA 2020.



10. Weitere Regelungen

Zudem sind beim Verfassen von Abschlussarbeiten zu berücksichtigen:

- **Richtlinien für das Zitieren**

Die Zitierweise im Text und das Literaturverzeichnis sind an den APA-Richtlinien (aktuellste Auflage) zu orientieren. Die deutsche Fassung der APA-Richtlinien ist zu verwenden. Sie findet sich im Buch „**Richtlinien zu Manuskriptgestaltung**“ der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (aktuellste Auflage verwenden!). Anmerkung: Sollte die Arbeit in englischer Sprache verfasst werden, so sind die entsprechenden Richtlinien für englischsprachige Arbeiten zu verwenden

- **Richtlinien zur Gendergerechten Schreibweise**

[20150608_geschlechtergerechter_Sprachgebrauch_PHDL.pdf](#)

→ Richtlinien zum geschlechtergerechten Sprachgebrauch an der PHDL

11. Ein Leitfaden für die Erstellung der Masterarbeit Lehramt Sekundarstufe befindet sich im Moodlekurs *Studieninformation SEKUNDARSTUFE*.

12. Muster Titelblatt und Formatvorlage

Siehe auch: LiLeS Homepage

MASTERARBEIT

zum Abschluss des

Masterstudiums
Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung)

Titel der Masterarbeit

vorgelegt von



Akademischer Grad¹ Vorname Nachname, Akademischer Grad²

Betreuung

Dr.ⁱⁿ³ N.N.

(Angabe, ob die Arbeit aus dem Bereich *Allgemeine Bildungswissenschaften* oder *Fachwissenschaft/Fachdidaktik* verfasst wurde)

Matrikelnummer:

1234567891234

Wortanzahl:

20.073

Linz, Tag. Monat. Jahr der Einreichung

13. Literaturnachweis für die Erstellung der Richtlinien:

Studienprogrammleitung Psychologie. (2015). *Leitlinien zur Erstellung der Masterarbeit für Lehrende und Studierende im Fachbereich Psychologie*. Fakultät für Psychologie, Universität Wien. Verfügbar unter: https://ssc-psychologie.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/ssc_psychologie/Downloads/Masterstudium/Masterarbeit/Leitlinien_zur_Masterarbeit_2015-10-01.pdf

¹ **VOR** dem Namen: Mag., Dipl.-Ing. oder DI, Dr., wenn in PHO eingetragen

² **NACH** dem Namen: Alle anderen akademischen Grade (BA, BSc, MA, MSc usw.), wenn in PHO eingetragen

³ Diese Schreibweise im Sinne „Sprachliche Gleichbehandlung“ kann gewählt werden. Gemäß § 88 Abs. 1 des Universitätsgesetzes 2002 – UG, BGBl. I Nr. 120/2002 (in der geltenden Fassung) haben Personen, denen von einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung ein akademischer Grad verliehen wurde, das Recht, diesen in der in der Verleihungsurkunde festgelegten Form zu führen. Die Führung kann auch mit einem geschlechtsspezifischen Zusatz erfolgen.